

Gut Zusammenleben in der Oberstadt von Wiltz

Thema der Versammlung	Bürgerbeteiligungsprozess: Erste Ortsbegehung in der Oberstadt von Wiltz		
Datum	01/10/2022	Ort	Wiltz

Teilnehmer
Die Einladung erfolgte über die Webseite, über Facebook und über einen Flyer, der in jeden Briefkasten in Wiltz geworfen wurde. Zusätzlich wurden verschiedene Interessengruppen separat angeschrieben: UCAW, CIGR, Coopérations, Centre Oasis, Syndicat d'Initiative.
Insgesamt waren 14 Personen anwesend

	Ablauf
9:30	<p>Treffpunkt im Gemeindehaus und Beginn des Rundganges An den roten Punkten wurde jeweils ein Halt eingelegt um die Situation zu Besprechen (positive und negative Aspekte, Wünsche und Ideen für die Zukunft)</p> <p>Die nachfolgenden Aussagen sind von den verschiedenen Teilnehmern während des Rundganges angesprochen worden und werden, soweit dies möglich ist, bei der zukünftigen Planung und Projekten der Gemeinde berücksichtigt werden.</p> 
12:00	Abschließende Worte und Beendigung des Rundganges

1	Place du Marché – Match Platz	
1.1	Der Brunnen, der den Marktplatz mit dem Garten hinter dem Gemeindehaus verbindet, sollte durch eine schönere, breitere Treppe ersetzt werden, die weniger Gefährlich ist als die vorhandene Treppe.	
1.2	Der Marktplatz und die Verbindung zum Garten hinter dem Gemeindehaus sollten rollstuhlgerecht und Familienfreundlich gestaltet werden.	
1.3	Die Passage durch das frühere Sparkassengebäude zwischen dem Marktplatz und der Grand-Rue, sollte attraktiver sein, besser sichtbar sein, besser beleuchtet sein, und rollstuhlgerecht gestaltet werden.	
1.4	Die Betonplattformen um die Bäume herum sind nicht sehr schön und blockieren zum Teil den Zugang zum Marktplatz, u.a. wenn man aus der Passage kommt.	
1.5	Ein Spielplatz für Kinder sollte in diesem Bereich der Stadt eingerichtet werden.	
1.6	Die Fassade des „Ilôt du Château“ Gebäudes ist nicht sehr schön und in einem schlechten Zustand, Sie könnte z.B. ohne größere Kosten begrünt werden. Die Fassade zieht sich ebenfalls durch die gesamte Rue Hannelast.	
1.7	Die Rue Hannelast könnte zu einer Fußgängerzone werden.	

2		Kreuzung Rue des Tondeurs - Rue du Fossé – Rue du Moulin
2.1	Der Ort hat ein starkes Gefälle, viele unattraktive Fassaden und ist kein angenehmer Ort zum Verweilen.	
2.2	Die Fassaden um den Platz herum sind nicht attraktiv, diese könnten eventuell begrünt oder mit Urban Art Graffiti verschönert werden.	
2.3	Das Gebäude 11 rue des Tondeurs ist in einem schlechten Zustand, wenn sich eine Gelegenheit ergeben würde, sollte die Gemeinde versuchen dieses Gebäude zu kaufen und es anschließend renovieren.	
3		Weierwee
3.1	Ein Vorschlag wäre eine grüne Verbindung vom Jardin de Wiltz bis zur Grand-Rue zu schaffen, die durch den Weierwee führt. Das Areal sollte als eine Art Park angelegt werden, in dem man gerne spaziert oder mit dem Fahrrad fährt.	
3.2	Aktuell wird der Weierwee nicht viel benutzt, da der Weg am CIPA vorbei ein Umweg ist und die Treppe in die Rue de la Fontaine sehr unattraktiv ist.	

3.3	<p>Der Weg ist nicht bekannt genug, eine bessere Beschilderung könnte helfen. Eine bessere Beschilderung könnte ebenfalls dazu führen, dass Autos im CIPA oder auf der Place des Martyrs parken und dann über diesen Weg zu Fuß in die Grand-Rue gehen. (Foto: Weg am CIPA vorbei in den Weierwee)</p>	
3.4	<p>Eine Art botanischer Garten könnte in einem Teil des Areals angelegt werden in dem heute Schafe stehen, wenn möglich mit Hilfe des Naturparks.</p>	
3.5	<p>Der kleine Platz mit den Sitzgelegenheiten am Lift sollte anders gestaltet werden.</p>	
3.6	<p>Die Rückseite der Gebäude der Grand-Rue sind zerfallen und sollten renoviert werden. Bei der Renovation sollte jedoch darauf geachtet werden, den Charme der Gebäude so weit wie möglich zu erhalten, Sie sollten nicht durch banale „moderne Kisten“ ersetzt werden. (Als positives Beispiel wurde die Verbindung von Alt-Neu bei Architekturprojekten in der Altstadt von Tallinn in Estland genannt)</p>	
4	Kreuzung Weierwee – Grand-Rue	
4.1	<p>Die Grand-Rue ist gefährlich, es fahren viele Autos und LKW durch die Straße, Fußgänger müssen zwischen den parkenden Autos hindurch gehen, der Fahrradweg ist öfters zugeparkt, etc. Es wurden folgende Ideen formuliert: eine Fußgängerzone einrichten, das Sperren der Straße zu verschiedenen Tageszeiten, ein Shared Space Konzept umsetzen, einen Wendehammer vor der Gemeinde einrichten, etc. Das Thema „Mobilität“ wird im Detail in einer nächsten Sitzung besprochen.</p>	
4.2	<p>Um die Grand-Rue zu beleben, sollte die Straße so gestaltet werden das die Geschäfte vor Ihrer Tür die Möglichkeit haben einen Verkaufsstand zu errichten.</p>	
4.3	<p>Die Grand-Rue könnte wieder ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal der Stadt werden.</p>	
4.4	<p>Die Passage zum Marktplatz neben der Gemeinde könnte besser gestaltet werden und besser sichtbar gemacht werden. (Siehe 1.3)</p>	

4.5	Die Passage zum Lift wird von Leuten die Diese nicht kennen kaum genutzt da man keinen öffentlichen Durchgang hinter einen solchen Schiebetür erwartet.	
-----	---	--

9 Grünfläche in der Schlasskéier		
9.1	Die Grand-Rue ist trennend, das Areal vor dem Amphitheater ist dadurch nicht gut mit dem Garten hinter der Gemeinde verbunden.	
9.2	Der Parkplatz hinter der Gemeinde ist nicht schön und sollte entfernt werden.	

8 Amphitheater am Schloss		
8.1	Die Stufen auf dem Platz sind sehr unpraktisch für alle Aktivitäten außer dem Festival. Diese machen den Platz unsicher für Fußgänger und schwieriger erreichbar für Leute im Rollstuhl. Dadurch ist der Platz nicht ideal, um Veranstaltungen zu organisieren. Eine mobile Lösung mit Podesten oder ähnlichem, um die Stufen auszugleichen wäre eine mögliche Lösung.	
8.2	Der Platz ist sehr groß und deshalb nicht sehr gemütlich	
8.3	Ein überdachter Platz dieser Größenordnung ist einzigartig in Luxemburg und sehr praktisch für die Organisation von Veranstaltungen.	
8.4	Mobile Bänke oder Tische könnten installiert werden, um andere Nutzungen des Platzes zu ermöglichen und um eine bessere Verweilqualität zu schaffen. Es ist jedoch wichtig, dass diese Bänke entfernt werden können, um die Organisation des Festivals nicht zu behindern.	
8.5	Auf dem Platz könnten ein großer Spielplatz errichtet werden, mit mobilem Mobiliar und Fallschutzmatten, oder anderem für Spielplätze geeignetem Bodenbelag.	

6 Grünfläche beim Hexenturm		
6.1	Diese Fläche ist nicht einladend, sie wurde als „grüne Wüste“ bezeichnet. Wegen dem Catering-Zelt während des Festivals kann hier nichts angepflanzt werden.	
6.2	Eine Möglichkeit wäre die Installation von Mobilien Pick-Nick Tischen und Bänken	

7 Grünfläche hinter dem Schloss, beim Atelier Dono		
7.1	Dieser Platz war vielen Teilnehmern unbekannt.	
7.2	Ein Zugang zu diesem Platz von der Grand-Rue aus, mit guter Beschilderung würde sicherlich dazu führen dass mehr Leute diesen Platz nutzen.	
7.3	Wenn der Platz in Zukunft mehr genutzt wird, wäre ein Geländer wahrscheinlich sinnvoll.	
7.4	Dieser Platz eignet sich besonders für kleine Aktivitäten oder Festlichkeiten, man könnte sogar ein Pavillon errichten und Hochzeiten hier abhalten.	Das Schloss und seine Umgebung wurden von der Gemeinde offiziell als Ort für Trauungen angefragt
7.5	Im Keller des Schlosses könnte eine Weinbar oder ein Biergarten mit schöner Terrasse eingerichtet werden.	

Fotos

